

21.03.2016

Beschlüsse der 5. Sitzung des 58. Studierendenparlaments

1. Antrag „Nap Room“

Der Antrag „Nap Room“ wird vom Studierendenparlament abgelehnt.

2. Antrag Hochschulsportvergabesystem

Der Antrag „Hochschulsportvergabesystem“ wird vom Studierendenparlament abgelehnt.

3. Finanzantrag Hörsaalslam

Das Studierendenparlament schließt sich der Empfehlung des HHA an und bewilligt die neue Summe von insgesamt 2350 €, wovon 1500 € auf die Künstlerinnen und Künstler und 850€ für die Organisation durch den Moderator entfallen.

4. Finanzantrag „Handeln für Mich“

Eine Entscheidung des Studierendenparlaments zu dem Finanzantrag „Handeln für Mich“ wurde vertagt.

Anhang

Antrag der LHG-Fraktion:

Ein „Nap Room“ für die WWU – Stress reduzieren, besseres Lern- und Lebensklima schaffen

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA wird aufgefordert, gegenüber der Universitätsleitung die Einrichtung eines Nap Rooms anzuregen. Dieser Raum soll in möglichst zentraler Lage eingerichtet werden, um so möglichst viele Studierende unterschiedlicher Fachbereiche ansprechen zu können. Eine entsprechende Raumordnung ist anzulegen. Im Namen des Raumes soll sich die areligiöse Nutzung widerspiegeln*: der Fokus liegt ausschließlich darauf, sich physisch und seelisch beispielsweise zwischen Vorlesungen oder Lernblöcken in der Bibliothek regenerieren zu können.

Begründung:

Viele erfolgreiche Firmen wie Uber und Google haben bereits derartige Räume, die dort meist „Nap Rooms“ genannt werden. Dort zeigt sich, dass die Möglichkeit eines „Povernaps“ während der Arbeit die Produktivität und das seelische Wohlbefinden erhöht. Außerdem kann ein gesundheitsfördernder Effekt beobachtet werden. Gerade während der Klausurenphase leiden viele Studierende an Stress und Übermüdung. Hier Abhilfe zu schaffen ist dringend nötig.

*Um dies oder Vergleichbares zu verhindern:

http://www.focus.de/regional/dortmund/gebetsteppiche-und-korane-gelagert-muslime-machten-sich-breit-tu-dortmund-schliesst-nach-religionsaerger-raum-der-stille_id_5264970.html

Antrag der LHG-Fraktion

Für ein neues Hochschulsportvergabesystem!

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA wird aufgefordert, noch im ersten Quartal 2016 ein Expertengremium „Hochschulsport-Reform“ ins Leben zu rufen, das zu je einem Drittel aus Vertretern der Studierendenschaft, Vertretern des Hochschulsports und Vertretern der Universitätsverwaltung besteht. Ziel dieses Expertengremiums soll die Ausarbeitung eines alternativen Konzepts zur Anmeldung im Hochschulsport sein. Dieses Konzept soll ein faireres und frustrationsärmeres Anmelden zu Kursen des Hochschulsports ermöglichen.

Begründung:

„Neun Uhr! Die Kursbuttons leuchten grün. Anmeldeformular ausfüllen. Nein, der Server stürzt ab. Jetzt geht's wieder. Wo ist gleich noch einmal meine Matrikelnummer? Ah hier! Jetzt schnell auf „verbindlich anmelden“ klicken. „Der Kurs ist leider schon voll. Tragen Sie sich in die Warteliste ein“. Szenen wie diese erleben viele zu Beginn des Semesters.“ (LHG-Wahlprogramm 2015)

Das Anmeldeverfahren für den Hochschulsport an der WWU Münster ist derart frustrierend, nervenaufreibend und in der Studierendenschaft unbeliebt, dass es sogar seinen Weg in den Artikel „Dinge, die du nur kennst, wenn du an der Uni Münster studierst“ gefunden hat (<http://www.bento.de/haha/uni-muenster-das-kennst-du-nur-wenn-du-hier-studiert-hast-318221/>).

Das Anmeldeverfahren gehört daher dringend reformiert! Auch wenn wir von der LHG ein Konzept vorgeschlagen haben, das eine Anmeldezeitspanne vorsieht, nach derer dann gelost wird, möchten wir dem Expertengremium hier keine Vorgaben machen und wünschen uns eine ergebnisoffene Diskussion.

Finanzantrag Hörsaalslam

Sehr geehrtes StuPa, sehr geehrter Haushaltsausschuss,

der große Erfolg im November 2015 hat gezeigt, dass ein Hörsaal Slam in Münster gefehlt hat. Ebenfalls spricht der immense Andrang der vergangenen Veranstaltung dafür, dass es im Kalenderjahr 2016 zwei Veranstaltungen (SoSe 16 & WS 16/17) geben sollte. Der AStA der FH hat hierfür bereits seine Unterstützung zugesprochen.

Mit diesem Schreiben stellen wir einen erneuten Antrag zur Förderung der Veranstaltung über 3.000€. Anbei ist die Kostenkalkulation für den ersten Termin (voraussichtlich 30. Mai). Der Termin ist bereits von uns geblockt worden und wartet auf die Bestätigung des AStA der WWU.

Die Förderung wird für folgende der Posten genutzt werden:

- Gage der KünstlerInnen des Abends
- teilweise Übernahme der anfallenden Fahrt- & Hotelkosten der KünstlerInnen
- Gage für Organisation & Moderation von Marian Heuser
- Dokumentation durch Fotos/Videos des Abends von concertmoments.de & Szenestreifen Weitere Unterstützungsanträge werden, wie im letzten Jahr, beim AStA der FH und der KatHo eingereicht. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen, Jens Kotalla & Marian Heuser

Jens Kotalla

Bolandsgasse 4 48143 Münster 0171 / 749641 jenskotalla@web.de

Marian Heuser

Achtermannstraße 26 48143 Münster 0157 / 73555588 der-marian@onlinehome.de

Münster, den 15.02.16

Kostenkalkulation Hörsaal Slam Münster:

KünstlerInnen: 200€ (Gage) à 6 KünstlerInnen

Fahrtkosten/Hotel 200€ à 6 KünstlerInnen tatsächlichen Fahrtkosten und Herkunft der KünstlerInnen weniger)

/ 1200,- / max. 1200- (je nach

/ entfällt (Uni-AStA) / entfällt (Hausmeister) / 100,- / 450,- / 100,- / 100,- / 850,- (durch FH AStA

/ 850,-

Saalmiete (H1):

Technik:

Werbung:

Foto s/Video:

Catering:

Sonstiges:

Organisation/Moderation gedeckt)

**250,-/h x5h 99,-/h x 5h 2 Wochen nadann, à 50€/Woche 150,-/300,- 100,-
Preis/Bändchen o.Ä. etc. Jens Kotalla**

Marian Heuser

Summe: 4000€

Finanzantrag „Handeln für Mich“

Antrag vom Autonomen Frauenreferat des AStA der WWU an das Studierenden-Parlament zur Fortsetzung der finanziellen Unterstützung des Beratungsangebotes für Studentinnen

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA unterstützt weiterhin das Beratungs- und Orientierungsangebot für Studentinnen in krisenhaften Situationen: „HANDELN FÜR MICH“ auch im Jahr 2016 mit einem Betrag in Höhe von 1.400,-- € für 40 Beratungsstunden bzw. 20 Beratungen pro Semester, insgesamt für zwei Semester mit 2.800,-- € (WiSe 2015/16 und SoSe 2016), das vom Frauenreferat und dem Projekt Frauen/Mädchen Bildung-Beratung- Berufsplanung in Kooperation mit der FrauenForschungsStelle Münster e.V. sowie dem Sozial- und Behindertenreferat des AStA angeboten wird.

Begründung:

Zur Unterstützung der Studentinnen in krisenhaften Situationen hat das Autonome Frauenreferat in Kooperation mit der Diplom-Pädagogin Anne Neugebauer – FrauenForschungsStelle Münster e.V. und mit finanzieller Unterstützung des Arbeitsamtes /Arbeitsagentur von 2003 – 2007 das Beratungs- und Orientierungsangebot für Studentinnen: „HANDELN FÜR MICH“ entwickelt und aufgebaut.

Es wurde seither regelmäßig angeboten, bis Ende 2011 im Internationalen Zentrum DIE BRÜCKE und der FrauenForschungsStelle, seit Januar 2012 im Internationalen Zentrum DIE BRÜCKE und im Projektbüro Frauen/Mädchen Bildung-Beratung- Berufsplanung – Berliner Platz 29. Die Nachfrage ist kontinuierlich auf 300 bis 350 Beratungsstunden gewachsen. In den letzten Semestern waren pro Semester 250 Beratungsstunden finanziell abgesichert. Auch im SoSe 2015 wurden Studentinnen trotz fehlenden Honorars darüber hinaus in einem Umfang von 94 Beratungsstunden = 47 Beratungen unterstützt.

Wir bitten, auch in diesem Jahr alle Mitglieder des Studierendenparlaments, der beantragten finanziellen Unterstützung für 40 Beratungsstunden in Höhe von 1.400,-- € pro Semester = 2.800,-- € im Haushaltsjahr 2016 zuzustimmen (wie es seit 2007 geschehen ist).

Um sicher zu stellen, dass die Beratungen auch durchgeführt werden, ist von Anne Neugebauer im Frauenreferat des AStA eine Aufstellung über die durchgeführten Beratungen vom jeweils abgelaufenen Semester vorzulegen und in einem ausführlichen Gespräch mit den Frauenreferentinnen zu erläutern. Erst im Anschluss daran wird das Honorar für das abgelaufene Semester in Höhe von 1.400,-- € angewiesen werden.

Münster, den 28.02.2016 Anlage: Flyer (pdf-Datei)
